

Physik Vollfach Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	4
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	5
Studienaufbau und Studieninhalte	6
Allgemeine Informationen zum Studiengang	10
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer	11
Orientierungswoche	11
Kosten und Wohnen	12
Bewerbung und Einschreibung	13
Kontakt und Beratung	15

Beschreibung des Faches

Die Physikausbildung an der Universität Bremen erfolgt in dem gestuften Studiensystem mit Bachelor- und Masterabschlüssen. Die sechs Semester der ersten Phase mit dem Abschluss Bachelor of Science B.Sc. bieten eine solide Grundausbildung in der Breite der experimentellen und theoretischen Physik. Davon dienen die ersten zwei Studienjahre der Grundausbildung. Im dritten Studienjahr werden die Studierenden an die aktuelle Forschung herangeführt.

Ein an den B.Sc.-Abschluss anschließendes zweijähriges Physik-Masterstudium vertieft die erworbenen Kompetenzen. Die Studierenden sind dabei in die physikalischen Institute und Forschungsgruppen integriert. Der Abschluss als Master of Science M.Sc. eröffnet den Zugang zu hoch qualifizierten Tätigkeiten in Forschung und Entwicklung, in der Wirtschaft und im Hochschulbereich. Zur Auswahl stehen für Vollfach-Absolvent:innen ein Masterabschluss in Physik sowie stärker spezialisierte Masterprogramme (z.B. Environmental Physics oder Space Sciences and Technologies).

Biophysik, Festkörperphysik, Umweltphysik und die Theorie Dynamischer Systeme markieren eine herausgehobene Position der Universität Bremen in der Grundlagenforschung ebenso wie in anwendungsorientierter und interdisziplinär ausgerichteter Forschung. In der Theoretischen Physik sind folgende Forschungsgebiete vertreten: Festkörperphysik („Optik in Halbleiter-Nanostrukturen“, „Vielteilcheneffekte“), Theorie Dynamischer Systeme („Chaos-Forschung“) und Theorie Biologischer Systeme („Neuronale Netze“). Eine enge interdisziplinäre Kooperation ist vor allem in den beiden letztgenannten Gebieten hervorzuheben, zum einen mit der Mathematik und zum anderen mit der Biologie.

In die traditionellen Bereiche experimenteller physikalischer Forschung sind folgende Forschungsschwerpunkte einzuordnen: Festkörperphysik („Ultrakurzzeitspektroskopie“, „Herstellung komplexer Halbleiterstrukturen“, „Eigenschaften von Festkörper-Oberflächen“) und Biophysik („Zelladhäsion“, „Rasterkraft-Mikroskopie und Zellmechanik“, „Biomineralisation“).

Die stark vertretene Umweltphysik („Erforschung von Atmosphäre, Ozean und Klima“, „Erdfernerkundung“) stellt eine Besonderheit in der experimentellen physikalischen Forschung dar. Die enge Zusammenarbeit mit dem Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven macht Bremen für Studierende mit Interessen auf dem

Gebiet der Physik des Ozeans - einschließlich der Polargebiete - und der Atmosphäre zu einem besonders interessanten Studienort.

Generell bestehen von den physikalischen Forschungsgruppen der Universität Bremen zum Teil sehr enge Verbindungen zu den Disziplinen Produktionstechnik, Elektrotechnik, Mathematik, Chemie, Biologie und Geowissenschaften. Somit eröffnen sich für Physikstudierende in Bremen vielfältige Möglichkeiten, vor allem zu interdisziplinär und anwendungsorientierter Forschung.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte ohne Abitur sind unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi beschrieben.

Ausländische Hochschulzugangsberechtigungen können im Informationsportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen geprüft werden: www.anabin.de

Physik ist ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze - wer fristgerecht einen Antrag einreicht und die formalen Voraussetzungen erfüllt, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben.

Alle Studienplätze werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart: www.hochschulstart.de. Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf Hochschulstart gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Wünschen **priorisieren**. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierten Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Studierende sollten gute Kenntnisse der Höheren Mathematik mitbringen.

Englischkenntnisse werden mindestens auf dem Niveau von Grundkursen der gymnasialen Oberstufe erwartet. Fähigkeiten zum eigenständigen Erschließen von Fachwissen mithilfe von Medien (Bücher, Lehrprogramme) und zur Kooperation in Arbeitsgruppen (z.B. bei der Bearbeitung von Experimenten) sind bereits zu Studienbeginn sehr hilfreich.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Die Berufsfelder, in denen Physiker:innen eingesetzt werden, sind ungewöhnlich vielfältig. Die einen betreiben Grundlagenforschung an Universitäten oder Forschungsinstituten (z. B. an denen der Max-Planck-Gesellschaft), die anderen arbeiten in den verschiedensten Sparten der Industrie, vor allem an anwendungsbezogener Forschung und der Entwicklung von Geräten und Verfahren, manche auch in Produktion oder Vertrieb. Wieder andere sind in der staatlichen Verwaltung, beim Patentwesen, beim TÜV, in Umweltbehörden oder in Krankenhäusern beschäftigt.

Diese Breite der Berufsfelder ergibt sich nicht nur wegen der oben geschilderten Spannweite des Faches, sondern auch aus der Vielfalt der Methodik, die philosophisches Grübeln mit handwerklicher Feinarbeit verbindet. Hochspekulative Gedanken spielen ebenso eine Rolle wie die präzise logisch-mathematische Argumentation. Die daraus resultierende hohe berufliche Flexibilität garantiert am Arbeitsmarkt sehr gute Chancen.

Die meisten Physiker:innen verlassen die Universität mit einem Masterabschluss, jedoch gilt bereits der Bachelorabschluss als berufsqualifizierend und ermöglicht den direkten Einstieg in berufliche Tätigkeiten, die eine breite Physik-Ausbildung, verbunden mit dem Erwerb von Qualifikationen in der eigenständigen Erschließung, Aufbereitung und Vermittlung komplexer naturwissenschaftlicher Zusammenhänge, erfordern. Neben Tätigkeiten in Industrie- und Wirtschaftsunternehmen sind dies auch Berufsfelder außerhalb von Naturwissenschaft und Technik (z.B. in den Medienwissenschaften mit den Berufszielen Wissenschaftsjournalismus, Public Understanding of Science, Öffentlichkeitsarbeit, Politikberatung, Projektmanagement).

Folgende Masterstudiengänge der Universität Bremen können im Anschluss an den Bachelorstudiengang aufgenommen werden:

- Physik (Master)
- Environmental Physics (Master)
- Prozessorientierte Materialforschung (Master)
- Space Engineering (Master)
- Space Sciences and Technologies - Sensing, Processing, Communication (Master).

Im Master “Space Sciences and Technologies” kann ein Double-Degree in “Astrophysics and Space Science“ erworben werden. Die Lehre in diesem Master wird von den vier Universitäten Tor Vergata (Rom, Italien), Belgrad (Serbien), Bremen und Côte d'Azur (Frankreich) getragen.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Zulassung zu folgenden Masterstudiengängen möglich. Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Aufnahmeordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs:

- Materials Chemistry and Mineralogy (Master) (Schwerpunktsetzung auf Materialwissenschaften)
- Neurosciences (Master)

Studienaufbau und Studieninhalte

Das Studium ist in Module gegliedert. Module bestehen aus mehreren Lehrveranstaltungen zu einem Teilgebiet des Studienfaches. Es sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, die jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Die Leistungen, die im Laufe des Studiums erbracht werden, fließen in die Abschlussnote des Studiums ein. Sie werden nach dem Umfang des Moduls gewichtet.

Der Zeitaufwand für das Studium wird in Credit Points (CP) gemessen, die durch den erfolgreichen Besuch von Lehrveranstaltungen automatisch erworben werden. Ein CP entspricht einer geschätzten Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden. Es wird auch die Zeit mit eingerechnet, die für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen oder für Prüfungsvorbereitungen benötigt wird. Pro Semester sollen in der Regel ca. 30 CP erworben werden. Dann beträgt das Arbeitspensum ca. 40 Stunden pro Woche. Studierende können aber auch die Anzahl der Module und damit ihr wöchentliches Arbeitspensum reduzieren. In diesem Fall schließen sie das Studium nicht in der Regelstudienzeit ab.

An der Universität Bremen kann das Studium auch zeitlich flexibilisiert werden. Infos unter www.uni-bremen.de/flexibles-studium

Studienaufbau

Im Zentrum der Fachausbildung stehen in den ersten beiden Studienjahren jeweils ein Modul der Experimentalphysik und der Theoretischen Physik sowie der Mathematik zur Physik. Die Inhalte sind aufeinander abgestimmt. Die Experimentalphysik-Module und Laborpraktika sind inhaltlich eng miteinander verzahnt. Die Module zur Theoretischen Physik beinhalten Übungsveranstaltungen.

Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden ein physikalisches Wahlfach. Die Experimentalphysik und die Theoretische Physik werden fortgeführt.

Studienverlaufsplan

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Experimentalphysik 1 (Mechanik) 6 CP	Experimentalphysik 2 (Elektrodynamik und Optik) 9 CP	Experimentalphysik 3 (Atom- und Quantenphysik) 6 CP	Experimentalphysik 4 (Thermodynamik und Weiche Materie) 6 CP	Experimentalphysik 5 (Kondensierte Materie) 9 CP	Experimentalphysik 6 (Kern- und Elementarteilchenphysik) 3 CP
Grundpraktikum 1 (Mechanik) 3 CP	Grundpraktikum 2 (Elektrodynamik und Optik) 3 CP	Grundpraktikum 3 (Atom- und Quantenphysik) 3 CP	Grundpraktikum 4 (Thermodynamik) 3 CP	Fortgeschrittenen Praktikum 1 3 CP	Fortgeschrittenen Praktikum 2 3 CP
Theoretische Physik 1 (Mathematische Grundlagen) 6 CP	Theoretische Physik 2 (Mechanik) 9 CP	Theoretische Physik 3 (Elektrodynamik) 9 CP	Theoretische Physik 4 (Quantenmechanik) 9 CP	Theoretische Physik 5 (Statistische Physik) 6 CP	
Höhere Mathematik 1 9 CP	Höhere Mathematik 2 9 CP	Höhere Mathematik 3 9 CP	Höhere Mathematik 4 3 CP		
Grundlagen des wissenschaftl. Arbeitens 3 CP	Computer als Werkzeug 3 CP	Allgemeine Chemie 6 CP	Fremdsprachliche Fachtexte 3 CP	Berufsperspektiven 6 CP	
Fachergänzende Studien 3 CP			Fachergänzende Studien 3 CP	Physikalisches Wahlfach 9 CP	Fachergänzende Studien 3 CP
					Abschlussmodul (Bachelorarbeit) 15 CP

CP = Credits Points

Studienschwerpunkte und Vertiefungsrichtungen

Als physikalisches Wahlfach werden im dritten Studienjahr angeboten: Biophysik, Computergestützte Materialwissenschaften, Festkörperphysik, Komplexe Systeme, Theoretische Physik, Umweltphysik. Im gewählten Vertiefungsschwerpunkt wird auch die Bachelorarbeit angefertigt.

Fachübergreifende und fachergänzende Studien und außeruniversitäres Praktikum

In den fachübergreifenden Fächern und General Studies werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, in denen berufsfeldbezogene Studienanteile und allgemeine Qualifikationen vermittelt werden. Die General Studies umfassen beim Bachelor-Vollfach Physik 9 CP. Die Lehrveranstaltungen in den General Studies dienen der Vermittlung von Studientechniken und allgemeinen Schlüsselqualifikationen sowie zur Berufsorientierung.

Im Bachelor-Vollfach Physik erwerben Studierende in den General Studies Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Gebieten:

- Wissenschaftsgeschichte und -theorie
- Software-Werkzeuge (Computeralgebra, wissenschaftliches Programmieren)
- Präsentationstechniken, Informationsgestaltung
- Englisch (Fachtexte lesen, verstehen und in der Fremdsprache vortragen)
- wissenschaftliches Vortragen (Rhetorik, freies Sprechen)
- Arbeiten mit und in Gruppen
- Berufsfelderkundungen (mit Praktikum)

Praktika werden den Studierenden grundsätzlich empfohlen. Im Rahmen des Moduls Berufsperspektiven sind Erkundungen der Berufspraxis von Physiker:innen an einem Arbeitsplatz in einem außeruniversitären Institut bzw. einer Firma vorgesehen.

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Physik ist wählbar

im **fachwissenschaftlichen Profil** als

- **Vollfach**,

im Studium mit **Lehramtsoption** für Gymnasium/Oberschule als ein Fach

- mit Lehramtsoption im **Zwei-Fächer-Bachelor**.

Achtung: Diese Broschüre handelt ausschließlich vom Studienfach Physik mit fachwissenschaftlichem Profil als Vollfach. Für ein Physik-Studium mit Lehramtsoption beachten Sie bitte die Broschüre „Physik Gymnasium/Oberschule“.

Die **Immatrikulation** im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Physik. Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert.

Lehrende

- Professor:innen
- Stiftungsprofessor:innen
- Honorarprofessor:innen
- Kooperationsprofessor:innen(AWI, BIAS)
- Privatdozent:innen

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Vollfach Physik: 56 (Stand: Wintersemester 2022/23)

Typische Lehrveranstaltungsformen

Das Physikstudium weist ein vielfältiges Lehrprofil auf. Eine klar gegliederte Abfolge von Vorlesungen führt die Inhalte systematisch ein. Die Vorlesungen sind eng mit begleitenden Labor-Praktika und Übungsveranstaltungen abgestimmt. Praktika und Übungen finden in Gruppen von 15 bis 20 Studierenden statt. Hier wird der eingeführte Stoff verarbeitet, angewendet und vertieft. Kleingruppenarbeit mit je zwei bis drei Studierenden steht im Vordergrund. Dazu kommen Seminare, in denen die Studierenden eigenständig ein begrenztes Themengebiet erarbeiten und präsentieren.

In der physikalischen Wahlfachausbildung und während der Arbeit an der Bachelorarbeit (Abschlussarbeit) sind die Studierenden in die Forschungsgruppen des Fachbereichs eingebunden und erfahren eine persönliche Betreuung. Mit der Bachelorarbeit (B.Sc.) sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, ein begrenztes physikalisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse darzulegen.

Unterrichtssprache

Deutsch, Englisch

Auslandsaufenthalt

Auslandsaufenthalte erweitern den Horizont und sind ausdrücklich zu empfehlen. Curricular ist ein solches Semester nicht vorgesehen, es bietet sich aber im 5.Fachsemester an.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: im Wintersemester und Sommersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2023/2024

Veranstaltungszeit: 16.10.2023 – 02.02.2024

Veranstaltungsfrei: 23.12.2023 – 05.01.2024

Sommersemester 2024

Veranstaltungszeit: 02.04.2024 – 05.07.2024

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Orientierungswoche

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z. B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen).

Das E-Modul - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg in Physik

Der Fachbereich Physik/Elektrotechnik führt seine Erstsemesterstudierenden im Oktober vor Studienbeginn im sog. Einführungsmodul (E-Modul) in das Studium ein. Das E-Modul bietet mathematische Vorkurse, erste Versuche in den Laboren, Einführungen in wissenschaftliches Arbeiten, in den Gebrauch typischer Software u.v.m. Mehr Informationen unter www.uni-bremen.de/fb1/studium/start-ins-studium-am-fb1/.

Für die spätere Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Labor ist es notwendig, an der im Rahmen der Orientierungswoche angebotenen **Sicherheits- und Brandschutzunterweisung** teilzunehmen.

Weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende August im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/uni-start

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** lag im Wintersemester 2022/23 bei **347,26 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung.

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land **Bremen** vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung** und Finanzen finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus.

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: Anfang Mai - 15. Juli

Sommersemester: Anfang Dezember - 15. Januar

In Physik ist ein Studienstart sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich. Für welche Studiengänge ebenfalls eine Einschreibung als Studienanfänger:in zum Sommersemester möglich ist, wird im Internet veröffentlicht:

www.uni-bremen.de/studienstart-bose veröffentlicht.

Fortgeschrittene Studierende können sich sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester einschreiben. Informationen zum Bewerbungsverfahren für Fortgeschrittene und zum Fach- und Hochschulwechsel finden Sie unter

www.uni-bremen.de/fachwechsel

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online über das Bewerbungsportal der Universität Bremen: **moin.uni-bremen.de** Für die Online-Bewerbung müssen sich Deutsche und Bildungsinländer:innen vorab bei **www.hochschulstart.de** registrieren. Das **dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) von Hochschulstart** dient der bundesweiten Koordination und Beschleunigung der Studienplatzvergabe bei Mehrfachbewerbungen. Alle grundständigen Studiengänge der Universität (Bachelor und Jura) nehmen am DoSV teil.

Sonderanträge (z. B. Härtefall) sind in das MOIN-Bewerbungsportal integriert.

Bildungsausländer:innen, also Bewerber:innen, die keine EU-Staatsbürgerschaft besitzen und deren Hochschulzugangsberechtigung nicht aus Deutschland stammt, müssen zunächst eine Vorprüfungsdocumentation VPD bei uni-assist beantragen: www.uni-assist.de Mit der VPD und Deutschkenntnissen auf C1-Sprachniveau können sie sich direkt bei der Universität Bremen bewerben. Infos unter www.uni-bremen.de/incomings

Für Studienbewerber:innen ohne genügende Deutschkenntnisse bietet die Universität Bremen ein Vorbereitungsstudium an:

www.uni-bremen.de/vorbereitungsstudium

Für Ausländer:innen, die in Deutschland erst nach dem Besuch eines Studienkollegs studieren dürfen, bietet die Universität Bremen das Vorbereitungsstudium :prime an: www.primebremen.de

Hinweise zur Antragstellung finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienplatz und in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Internet: www.uni-bremen.de/sfs

Kontaktformular: www.uni-bremen.de/KontaktSfs

Sprechzeiten: siehe Internet

(0421) 218-61110 (Bachelor und Staatsexamen)

(0421) 218-61002 (Master und internationale Incomings)

Kontakt und Beratung

Internetadresse des Studiengangs

www.uni-bremen.de/fb1/studium

Studienzentrum

Anlaufstelle bei Fragen zu Studienplanung, Studienorganisation, Prüfungsordnungen

Yvonne Pannemann

NW1, Raum S2420, Tel.: 0421 218-62712

studienzentrum@fb1.uni-bremen.de

Studienfachberatung

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen und möglichen Schwerpunktsetzungen im Studium

Prof. Dr. Annette Ladstätter-Weißenmayer

NW 1, Raum S 2440, Tel.: 0421 218-62105

studienzentrum@fb1.uni-bremen.de

Prof. Dr. Hans-Günther Döbereiner

NW 1, Raum O 4040, Tel.: 0421 218-62305

hgd@uni-bremen.de

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Überblick über Beratungseinrichtungen

www.uni-bremen.de/hist-bremen

Beratung zu Aufenthalt und Finanzierung

International Office, Jens Kemper, Tel.: 0421 218-60365

jens.kemper@vw.uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/international-office

Sozialberatung des Studierendenwerks Bremen

Sonja Vieten, Tel.: 0421 2201 11310

sozialberatung@stw-bremen.de, www.stw-bremen.de/sozialberatung

Migrationsamt

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretungen

StugA

Studierendenausschuss Physik

NW1, Raum N4230

stugaphy@uni-bremen.de

<https://stuga.physik.uni-bremen.de>

Treffen: siehe Webseite

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus

www.asta.uni-bremen.de

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Tel. 0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungsangebot:

Beratungsangebot in Präsenz, per Zoom oder am Telefon
Kurzauskünfte am Telefon

Beratungszeiten:

Offen ohne Termin, mit einem festen Termin oder nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie die Hinweise auf die Beratung im Internet.